

Pressemitteilung

„Gemeinsam mehr erreichen“

14. Thüringer Krebskongress findet am 1. und 2. September 2023 in den Räumlichkeiten der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen in Weimar statt. Forum für Patientinnen und Patienten mit Expertinnen- und Expertengesprächen am Samstag.

Jena, 28.08.2023. In Thüringen erkranken im Schnitt fast 40 Menschen täglich an Krebs, somit sind in unserem Freistaat jährlich annähernd 15.000 Neuerkrankungen zu verzeichnen. Die gute Nachricht: Durch immer bessere Diagnostikmethoden und Therapien verlängert sich nicht nur die Überlebensrate der Betroffenen, sondern ebenfalls im Vergleich zu früheren Zeiten auch die Lebensqualität unter laufenden Therapien. Dennoch verändert die Diagnose Krebs das Leben von Erkrankten und ihren Angehörigen von einem Moment auf den anderen. Neben der deutlichen Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten vieler Krebserkrankungen durch die Einführung neuer Therapien hilft den Betroffenen die Unterstützung und Begleitung durch die ambulanten Krebsberatungen sowie etablierte Netzwerke, welche ergänzend zu Familie und Freunden den Betroffenen Halt geben.

In diesem Jahr steht der Krebskongress mit dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ unter der Schirmherrschaft von Thüringens Ministerpräsidenten Bodo Ramelow. Im Rahmen des Kongresses werden aktuelle Entwicklungen der Onkologie in Deutschland und im Land Thüringen von namhaften Referierenden präsentiert. Mit diesem Kongress leistet die Thüringische Krebsgesellschaft e.V. einen wichtigen Beitrag zur Information und Fortbildung sowohl für stationär und in Niederlassungen tätige Ärztinnen und Ärzte wie auch für medizinisch-technisches Krankenpflegepersonal in Thüringen.

„Die Kongresspräsidenten präsentieren gemeinsam mit der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V. ein innovatives Hauptprogramm für den ersten Kongresstag, welches ein wissenschaftliches Update zu den wesentlichen Tumorerkrankungen gibt. Neben dem traditionellen Forum für Patientinnen und Patienten am zweiten Kongresstag, welcher Betroffene aktiv einbezieht, bietet der Kongress als Highlight in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung der onkologischen Versorgung über alle Akteure und Bereiche in Thüringen eine wichtige Plattform zum Austausch und zur Information“, so Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus, Vorstandsvorsitzender der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V.

Anlässlich des wissenschaftlichen Hauptprogramms am 1. September ab 11:30 Uhr wird die Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Heike Werner, den Kongress eröffnen.

Traditionell findet am zweiten Kongresstag das Forum für Patientinnen und Patienten statt. Neben Vorträgen zu allgemein interessanten Themen wie Prävention und Früherkennung stehen thematisch ausgerichtete Foren von Expertinnen und Experten auf dem Programm. Hier können die Besucherinnen und Besucher in den Dialog mit Ärztinnen und Ärzten treten. Zudem bietet es die einzigartige Gelegenheit für Krebspatientinnen und -patienten, deren Angehörige und Interessierte, sich zu treffen und auszutauschen. Teams von Reha-Kliniken und Selbsthilfegruppen bereichern das Forum. Hochhaus betont, dass insbesondere das Forum für Patientinnen und Patienten eine einzigartige Plattform zum Austausch mit Medizinerinnen und Medizinern sowie unter Betroffenen hier in Thüringen bietet und dass die Krebsgesellschaft auf eine rege Beteiligung von an Krebs Erkrankten und Angehörigen hofft.

Der Kongress wird von der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V. veranstaltet. Weitere Informationen und das Programm zum Kongress finden Sie unter <https://bit.ly/tkg-tkk-2023>.



Für Presse-Rückfragen:

Astrid Heßmer, Geschäftsführerin, Am Alten Güterbahnhof 5, 07743 Jena
Telefon: 03641 - 33 69 86, mobil: 0172 - 45 46 478, hessmer@thueringische-krebsgesellschaft.de

Die Thüringische Krebsgesellschaft e.V.

Die Thüringische Krebsgesellschaft e.V. als gemeinnütziger Verein setzt sich seit über 30 Jahren für die Verbesserung der Versorgung von Krebserkrankten in ganz Thüringen sowie für die Aufklärung rund um das Thema Krebs ein. Getragen werden wir durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Förderungen und freiwillige Zuwendungen. Als Landeskrebsgesellschaft sind wir Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. mit Sitz in Berlin. In unseren fünf Beratungsstellen in Thüringen unterstützen wir Patientinnen und Patienten sowie Angehörige niederschwellig und kostenfrei bei psychosozialen und psychoonkologischen Fragen und Problemen. Ergänzend zu unseren Beratungsleistungen bieten wir ein umfangreiches Kurs- und Veranstaltungsprogramm für Krebserkrankte, Angehörige und Interessierte an. Weitere Schwerpunkte sind die Präventionsarbeit sowie die Unterstützung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten. Nähere Informationen finden Sie unter www.thueringische-krebsgesellschaft.de.